

# ragende

reformierte  
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



*Jung und Alt tauschen sich am 11. September über Wünsche und Erwartungen an den Sonntagmorgen-Gottesdienst aus. (Foto: Hj. Herren)*

## gelungener diskussionsabend

**Rund 80 Interessierte erschienen am 11. September im Kirchgemeindehaus, um über den Gossauer Sonntagmorgen-Gottesdienst zu diskutieren.**

Die Mischung von Jung und Alt hätte besser nicht sein können. Angeregt wurde an neun Tischen bei Kaffee und Kuchen über Gemeinschaft, Stärken und Spannungsfelder und die Zukunft unserer Gottesdienste diskutiert. Die weissen Tischtücher dienten dabei als grosse Notizblätter. Sätze wie «Kirche soll ein Ort sein, wo man ganz echt sein kann» und «Mir gefallen liturgische Momente» oder «Jung für Alt und Alt für Jung» stehen neben dutzenden anderer Ideen und Anregungen. Den Austausch über süsse und saure Gottesdienst-Erlebnisse und das Sammeln von Wünschen für die Zukunft gilt es nach einem kreativ gestalteten Abend aufzunehmen und zu bündeln. In den kommenden Wochen und Monaten ist die Spurg-

pe Gottesdienste gefordert, ein Gottesdienst-Konzept zu entwickeln, welches auch die Ansprüche der nicht anwesenden 4240 Reformierten im Dorf im Auge behält. Wir dürfen gespannt sein, was daraus entsteht. Zu gegebener Zeit werden alle Interessierten zu einem Informationsabend eingeladen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank der Spurguppe Gottesdienste für den gelungenen Abend und den grossen Einsatz!

*Hansjörg Herren, Präsident der Kirchenpflege*

## familiengottesdienst

**zum Schuljahresbeginn  
Warum Berta nicht singt**

Erwartungsvoll strömten Familien zur Kirche, um zu erfahren, wer nun an der Hochzeit des Prinzen sin-



Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. (Foto: Mirjam Fisch)

gen würde. Katechetin Ruth Jakob erzählte lebendig die Geschichte vom Froschmädchen Berta, das zwar sehr gut kochen, aber überhaupt nicht singen kann. Schliesslich hilft Berta dann lieber in der Küche als im Chor mit, da ist sie in ihrem Element.

Katechetin Mirjam Fisch bestärkte mit einer Auswahl von Spielsachen die Kinder darin, ihre eigenen Stärken wahrzunehmen. Pfarrer Christian Meier hielt eine Predigt, während der die Kinder malen durften. Katechetin Elsbeth Müller sprach die Fürbitte und lud die neuen Zweitklässler ein, ein oranges Hütli mit einem Fröschli zu schmücken und dieses jedes Mal zum Unti mitzubringen. Das Ritual, mit dem die neuen Kindergärtler und Erstklässler speziell gewürdigt werden, wird nächstes Jahr wieder stattfinden. Viele Familien freuen sich jeweils darauf.

Anschliessend wurde hinter dem Kirchgemeindehaus grilliert. Das Wetter war prächtig, und die vielen Spielmöglichkeiten und der Wassersprenger begeisterten die Kinder. Die Erwachsenen genossen im Freiluftbistro, das von Ehrenamtlichen immer schöner gestaltet wird, die Gemeinschaft und ein Stück Kuchen. Der Erlös des Dessertbuffets (180.–) wird an Familie Morf überwiesen, die sich in Südafrika für elternlose Kinder engagiert. Und da und dort sah man kleine Fröschli herumhüpfen. Die Kinder hatten sie als Erinnerung an den Gottesdienst geschenkt bekommen.

Mirjam Fisch, Katechetin

## stellenbesetzung

**Am 1. September wurde die Sozialdiakoniestelle neu ausgeschrieben. Das bereits bewährte Sigristen-Einsatz-Team bleibt vorderhand bestehen.**

Die Kirchenpflege hat Ende August entschieden, die 100%-Sozialdiakoniestelle aufzuteilen. Im ersten Anlauf soll eine 60–80%-Stelle für den Bereich Familien- und Kinder, sowie sozialdiakonische Projekte ausgeschrieben und besetzt werden, in einer zweiten Phase eine 20–40%-Stelle für den Bereich Musik- und Kunst-

förderung. Die Ausschreibung finden Sie bis Ende Oktober auf [www.refgossau.ch](http://www.refgossau.ch)

Die Kirchenpflege hat zudem entschieden, dass Sigristen-Einsatzteam bis im Frühjahr 2015 weiterlaufen zu lassen. Im Januar 2015 soll ein Konzept vorgestellt werden, welches die künftige Ausrichtung der Sigristenarbeit beschreibt und in das die guten Erfahrungen mit dem Sigristen-Einsatz-Team mit einfließen.

Hansjörg Herren, Präsident der Kirchenpflege

## 100 tage im amt

**Die Zeit fliegt nur so vorbei. Wenn Sie diese Zeilen lesen, bin ich schon über 100 Tage als Geschäftsleiter tätig.**

Ich durfte positiv starten und wurde vom Angestellten-Team und der Bevölkerung sehr wohlwollend aufgenommen. Danke für alle lieben Worte, euer Nachfragen und eure Gebete. Als Team lernen wir zur Zeit unsere individuellen Stärken kennen, mit dem Ziel, unserer Gemeinde noch besser dienen zu können. Zudem sind wir daran, Abläufe zu überprüfen, zu vereinfachen und zusammen zu führen. Dazu gehören beispielsweise die Jahresplanung 2015 oder die Erfassung der verschiedenen Teams in unserer Datenbank. Es ist erstaunlich, wie viele verschiedene Dienstbereiche es gibt und wie viele Menschen sich ehrenamtlich engagieren und ihre Ressourcen zur Verfügung stellen. In unserer Kirche erleben und leben Menschen Gottes Liebe. Das ist unser Leitsatz und dafür bin ich hier, um Menschen liebevoll zu begegnen und sie administrativ und operativ zu unterstützen.

Peter Hartmann, Geschäftsleiter

## seniorenausflug

**Gewöhnlich wirkt das Sprichwort «wenn Engel reisen...» abgegriffen, aber in diesem Regen-Sommer**

Peter Hartmann, Geschäftsleiter. (Foto: Anja Leutenegger)





**drängte er sich auf, fuhren die zwei Cars aus Gosau doch am einzigen sonnigen Tag auf die Insel Reichenau.**

Bei Konstanz bogen die Busse auf den zur Insel führenden Damm ab und schon dessen mächtige Allee-bäume machten neugierig auf mehr. Während die 110 Gossauer Senioren auf der Rundfahrt den Blick über den Bodensee, die schmucken Häuser, Gärten und Felder schweifen lassen konnten, wurde von ortskundigen Guides Wissenswertes zur Insel vermittelt.

Ein Blick zurück in die Geschichte der Klosterinsel mit den drei Kirchen aus dem 9. bis 12. Jh. und berühmten historischen Bewohnern, fehlte ebenso wenig wie Fakten zum Inselleben heute, zu Reb- und Gemüsebau sowie zur Fischerei. Die Kirche St. Maria und Markus in Mittelzell wurde genauer unter die Lupe genommen und der Besuch der Schatzkammer mit den prunkvollen Reliquien fand grossen Anklang.

Nach dem Mittagessen genossen die Gäste einen Spaziergang oder ein Sonnenbad am Seeufer. Danach nahm ein Kursschiff die fröhliche Schar nach Gottlieben mit, wo der Zvieri wartete. War es die Sonne, die Stimmung, die feinen Torten, oder alles zusammen? Jedenfalls gaben einige mitreisende Mitglieder des Seniorenchors vor der malerischen Kulisse Gottliebens spontan ein Ständchen und viele Reisegefährten stimmten ein. Das Lied «Freut euch des Lebens» passte hervorragend zum Tag und zur Gruppe und war der krönende Abschluss eines ereignisreichen Tages.

*Mariame Hauri*

## 25plus

**Das vergangene Jahr war geprägt von einem spannenden Prozess mit der 25plus Generation.**

Gemeinsame Gebetszeiten und ein Weekend ermöglichten den Austausch untereinander. Nun wird die 25plus-Bewegung mit drei kirchlichen Gefässen strukturiert.

*Seniorenreise. (Foto: Christian Meier, Pfarrer)*



*Seniorenreise. (Foto: Christian Meier, Pfarrer)*

### Hausgruppen

Die Hausgruppen-Arbeit wird neu organisiert. Im kommenden Jahr werden die Hausgruppen auf Zeit lanciert. Jede Hausgruppe formiert sich Ende Jahr neu und definiert ihren Inhalt. Damit werden die Themenvielfalt und die Durchmischung gefördert.

### puls+

puls+ steht für ein Treffen, welches acht Mal im Jahr stattfinden wird. Im puls+ wird das Zentrum, Jesus Christus, durch Lobpreis, Austausch, einen Impuls und verschiedene Gebetsformen gefeiert. Im puls+ ist die Interaktion zwischen biblischer Erkenntnis und Praxis wichtig. In diesem Jahr finden drei puls+ Treffen statt.

### Vesper

Das dritte Gefäss wird die Vesper-Feier am Freitagabend sein, welche voraussichtlich ab dem Dezember 2014 stattfinden wird. Eine liturgische Feier führt in die Ruhe und bietet einen feierlichen Abschluss für die Arbeitswoche. Einmal im Monat wird ein Abendmahl gefeiert. Die Vesper ist geprägt von Wechsellesungen, Stille und Gesang.

### Umsetzung

Alle drei Gefässe werden durch Personen aus dieser Altersgruppe geleitet. Diese Leitungspersonen werden in ihrer Aufgabe gefördert und unterstützt. Dazu wird ein Leiterschaftskonzept erarbeitet. Die Menschen in Leiterschaft sollen in folgenden drei Bereichen gefördert werden: Spiritualität (Sinn), Gemeinschaft und Fertigkeiten für die Arbeit als Leiter.

Ich freue mich über diese neue Bewegung. Berührt bin ich von Menschen, die sich von Gott brauchen lassen und dieser Struktur ihr Leben einhauchen. Eine Vision beginnt zu leben, das ist wunderbar. Informationen zu den einzelnen Bereichen werden auf [refgossau.ch](http://refgossau.ch) publiziert. Am 30. Oktober 2014 um 19.30 im KGH wird eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema stattfinden.

*Christian Meier, Pfarrer*



## cevi-schnuppertag

Am Samstag, 30. August 2014 traf sich die Jung-schar des Cevi Gossau beim Waldeingang Tägern-au zum Schnuppertag mit der Geschichte von Da-niel und dem König Nebukadnezar.

Sonnig und warm war das Wetter, düster die Stimmung des Königs. Dieser hatte einen Traum, der ihm keine Ruhe liess. Er bat uns, jeden Traumdeuter seines Rei-ches zu finden. Sie sollten seinen Traum deuten. Wir machten uns mit Eltern, Kindern und Soldaten auf die Reise durch das Land des Königs. Doch keiner der Traumdeuter war der Aufgabe gewachsen.

Sie wurden festgenommen und gemeinsam erreich-ten wir das Lager des Königs, das die Tage zuvor auf-



Cevi Schnuppertag. (Foto: Florian Glaser)

gebaut worden war. Jede Stufe hatte einen Platz mit einer Feuerstelle und diversen Elementen des Lager-baus wie ein Halbnomad, selbstgebaute Schaukeln und Bänke, die beliebte Mohrenkopfschleuder, oder das berühmte Plumpsklo. Ein richtig grosser Spiel-platz, auf dem sich die Kinder austoben konnten. Für die Eltern gab es den Infostand mit gesprächigen Ab-teilungsleitern. Zur Stärkung wurde dann in den Stufen gekocht. Die Älplermagronen à la Waldboden (oder Cevi) schmeckten auch den Eltern.

Das Rollenspiel führte weiter durchs Programm und zog Jung und Alt in seinen Bann. Daniel schaffte es mit Gottes Hilfe, einen Traum des Königs zu deuten und sich und seine Freunde zu retten. Vor der gebauten Statue wollten sie sich aber nicht verbeugen und so endete die Geschichte für sie im Brennofen. Oder doch nicht: Ein Engel bewahrte sie vor dem Verbrennen.

Erfreut durch Gottes Eingreifen und das tolle Pro-gramm verliessen wir darauf Nebukadnezars Reich – müde aber glücklich.

Andreas Meyer, Stufenleiter Cevi Gossau

## bewegender taufpraise

Für acht junge Menschen aus dem Cevi Gossau ist am 7. September ein besonderer Tag.

Im Rahmen des TaufPraise-Gottesdienstes lassen sie sich taufen oder bestätigen ihre Kindertaufe. Was sie zu diesem Schritt bewogen hat, erzählen sie in ihren eindrücklichen Bekenntnissen im Gottesdienst. Jedes Bekenntnis drückt die einzigartige, persönliche Ge-schichte von Gott mit diesen Jugendlichen aus. Die Geschichte von Jona, von unserem Pfarrer Johannes Huber interaktiv aufgebaut, bei dem auch alle Kinder des Abentür einbezogen sind, verleiht der Feier den passenden Rahmen.

Dann geht es nach draussen ans Taufbecken. Strah-lernder Sonnenschein empfängt uns. Es sind bewe-gende Momente am Taufbecken, wo dieses persönliche Bekenntnis nun einen konkreten Ausdruck bekommt im Untertauchen und dem symbolischen Auferstehen (Auf-tauchen) mit Christus. Jeder der acht Jugendlichen hat sich im Vorfeld an zwei Abenden mit der Taufe und der Taufbestätigung auseinander gesetzt und sich auf diesen Tag vorbereitet. Begleitet werden sie von «ih-ren Göttis und Gottis», welche ihnen einen Bibelvers mit auf den Weg geben und für sie beten. Drei der Ju-gendlichen wurden bereits als Kind getauft. In dieser Feier finden sie nun eine Ausdrucksform, wie sie zu dieser Taufe bewusst ja sagen können. Die als Kind empfangene Taufe entfaltet durch dieses Bekenntnis die ganze Bedeutung der Zugehörigkeit zu Gott und der Nachfolge und wird für sie zu etwas ganz Eigenem.

Markus Hardmeier, Leitung Cevi Gossau

## zukunft sop

SonntagsPraise – eine «Erfolgsgeschichte» geht weiter. Seit mehr als 15 Jahren gibt es den Sonntags-Praise (SOP): eine Gottesdienstform mit modernen Liedern, Theater, Interviews und einer Predigt, die Stoff

Dario Neukomm, Taufpraise 2014. (Foto: Matthias Spiess)



zum Nachdenken gibt. Nun kommt Bewegung in den SOP! Auf Ende Jahr verlassen Baba Hartmann, Evelyn Haebler und Ladina Spiess das Kernteam, Baba wird aber weiterhin als Lobpreisleiterin mit dabei sein. Sie alle waren über zehn Jahre im Team und haben diesen Entschluss unabhängig voneinander gefasst.

Was im ersten Moment nach einer Lücke aussieht, birgt Platz für Neues. Damit Johannes Huber und Dominique Altherr, die beiden verbleibenden Teamler Unterstützung bekommen, sind bereits einige Leute für die Mitarbeit angefragt. Das neue Team stellt sich dann im Dezember-SonntagsPraise vor und wird mit neuen Ideen den SOP 2015 prägen und gestalten.

Das Wichtigste zum Schluss: Wir freuen uns auf jeden Fall weiterhin auf Sie als Gottesdienstbesucher und auf ihre Freunde und Nachbarn, die Sie mit dazu einladen.

**An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den drei scheidenden, kreativen Powerfrauen!**

*Ladina Spiess, Hauptleitung SonntagsPraise und Johannes Huber, Pfarrer*

## gesucht wird...

**Das Bistro-Team vom Sonntags-Praise sucht eine Verstärkung.** Bist du gerne Gastgeberin oder Gastgeber und kannst dir vorstellen, an ca. zwei Sonntags-Praises zu zweit das Bistro zu führen? Dann bist du bei uns genau am richtigen Platz. Interessierte Personen können sich bei Luzia Baumann ([l.baumann@hispeed.ch](mailto:l.baumann@hispeed.ch)) oder Felix Zimmermann ([felix@zimmermann.cx](mailto:felix@zimmermann.cx)) melden. Wir freuen uns auf deine Anfrage.

*Felix Zimmermann*

## wechsel der Konventsleitung

**Pfr. Christian Meier hat am 1. Juni 2014 die Leitung des Gemeindekonvents von Pfr. Johannes Huber übernommen.**

Die Zürcher Landeskirche schreibt zum Gremium, welches sich aus Pfarrteam und Angestellten zusammensetzt: «Ein gut geleiteter Gemeindekonvent ermöglicht die Weiterentwicklung der Gemeinde.»

Schwerpunkte der Leitungsaufgabe, welche Christian Meier von Johannes Huber übernommen hat, sind das gemeinsame Entwickeln, Planen und Abstimmen inhaltlicher Schwerpunkte, sowie Konzept- und Teamentwicklung. Peter Hartmann seinerseits konzentriert sich als Geschäftsleiter schwerpunktmässig auf die Personalführung sowie auf organisatorische und administrative Prozesse.

Wir danken Johannes Huber für seinen über 3 $\frac{1}{2}$ -jährigen Einsatz und wünschen Christian Meier Gelingen und Gottes Segen in seiner neuen Aufgabe.

*Hansjörg Herren, Präsident der Kirchenpflege*

## taufsonntage 2014/2015

9. November	Pfr. Christian Meier mit 3. Klass-Uni
14. Dezember	Pfr. Christian Meier
15. Februar	Pfrn. Adelheid Huber

## kindersegnungen 2014/15

16. November	Pfr. Christian Meier
29. März	Pfr. Johannes Huber

## kollekten kirche

### August 2014

Ländliche Familienhilfe	504.00
Cevi Gossau	983.80
OCF, Waisenarbeit in Südafrika	715.45
Suppenküche Sliven, Bulgarien	1'288.70
Migrantentreff Gossau	1'066.30
Mission 21, Südsudan	869.65

## spenden cevi

### Stand 31. August 2014

Ist	119'780.00
Soll (bis Dezember 2014)	237'000.00

### Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31,  
8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: [kommunikation@refgossau.ch](mailto:kommunikation@refgossau.ch)

### Redaktionsschluss Ragenda

- November ragenda (Ausgabe 11): 8. Oktober 2014
- Dezember/Januar ragenda (Ausgabe 12/1): 5. November 2014

### Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, [sekretariat@refgossau.ch](mailto:sekretariat@refgossau.ch)  
(Dienstag ganzer Tag / Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, [info@cevigossau.ch](mailto:info@cevigossau.ch)  
(Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, [sigristen@refgossau.ch](mailto:sigristen@refgossau.ch)
- News & aktuelle Daten: [www.refgossau.ch](http://www.refgossau.ch) / [www.cevigossau.ch](http://www.cevigossau.ch)

### Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, [peter.hartmann@refgossau.ch](mailto:peter.hartmann@refgossau.ch)

### Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, [adelheid.huber@refgossau.ch](mailto:adelheid.huber@refgossau.ch)  
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, [johannes.huber@refgossau.ch](mailto:johannes.huber@refgossau.ch)  
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, [christian.meier@refgossau.ch](mailto:christian.meier@refgossau.ch)

### Sozialdiakonie

- Kind & Familie: Lotti Brägger, 044 975 30 69, [lotti.braegger@refgossau.ch](mailto:lotti.braegger@refgossau.ch)

### Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Markus Hardmeier, 044 935 57 48, [markus.hardmeier@cevigossau.ch](mailto:markus.hardmeier@cevigossau.ch)

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Kathrin Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (DO/FR),  
[katharina.lisser@refgossau.ch](mailto:katharina.lisser@refgossau.ch)



## 19

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche  
**Klassischer Gottesdienst**  
Leitung: Georg Habegger  
Thema: Predigt zu Epheser 5,15-21  
**Zur gleichen Zeit im KGH Kinderhort + Ferien-Werkstatt**
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH  
**Healing Room**

## 22

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH  
**Gemeindegebet**
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck  
**Besinnung für Ältere**
- Mittwoch, 20.00 Uhr, KGH  
**Meditatives Kreistanzen**
- Mittwoch, 19.00 Uhr, Terminal C  
**alive**

## 23

- Donnerstag, 9.15 Uhr, ref. Kirche  
**Singe mit de Chinde (laufender Kurs mit Anmeldung)**
- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH  
**Manna – rabbinisch Bibellesen**
- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH  
**Vier Charakterstrukturen nach Fritz Riemann**

## 24

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten  
**Besinnung für Ältere**

## 25

- Samstag, 13.30 Uhr  
**Jungscharen & Fröschli**
- Samstag, 20.00 Uhr, ref. Kirche  
**SamstagsPRAISE**

## 26

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche  
**Klassischer Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl**  
Leitung: Pfr. Johannes Huber  
Thema: Gute und schlechte Zeugnisse  
Mitwirkung Singkreis  
Gebetsteam  
Zur gleichen Zeit im KGH  
**Kinderhort + Abentür am Sunntig**  
Im Anschluss Chilekafi
- Sonntag, 13.00 Uhr, Volg Grüt  
**Bike Treff**

## 29

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH  
**Gemeindegebet**
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck  
**Besinnung für Ältere**

## 30

- Donnerstag, 9.15 Uhr, ref. Kirche  
**Singe mit de Chinde (laufender Kurs mit Anmeldung)**
- Donnerstag, 19.30 Uhr, KGH  
**Infoveranstaltung 25+**
- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH  
**Vier Charakterstrukturen nach Fritz Riemann**

## 31

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten  
**Besinnung für Ältere**

## 2

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche  
**SOP-Talk**  
Input: Ladina Spiess  
Thema: Herausforderungen des Lebens  
Zur gleichen Zeit im KGH  
**Kinderhort + Abentür am Sunntig**  
Im Anschluss Bistro
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH  
**Healing Room**

## 3

- Montag, 20.00 Uhr, KGH  
**Dorfgebet**

## 5

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH  
**Gemeindegebet**
- Mittwoch, 14.00 Uhr, kath. Pfarrei-zentrum  
**Altersnachmittag Kinderzirkus**
- Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH  
**Kreatives für Kinder (ab 3 J.)**
- Mittwoch, 19.00 Uhr, Terminal C  
**alive**

## 6

- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH  
**Vier Charakterstrukturen nach Fritz Riemann**

## 7

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten  
**Besinnung für Ältere**
- Freitag, 19.30 Uhr, KGH,  
**Men's Movie Meeting**

## 8

- Samstag, 13.00 Uhr, KGH,  
ref. Kirche  
**Impuls-Nachmittag**
- Samstag, 13.30 Uhr  
**Jungscharen**

## 9

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche  
**3. Klass-Tauf-Gottesdienst**  
Leitung: Pfr. Christian Meier  
**Zur gleichen Zeit im KGH Kinderhort + Abentür-Werkstatt**  
Im Anschluss Chilekafi

## 12

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH  
**Gemeindegebet**
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck  
**Besinnung für Ältere**
- Mittwoch, 20.00 Uhr, KGH  
**Meditatives Kreistanzen**

## 13

- Donnerstag, 9.15 Uhr, KGH,  
**Singe mit de Chinde (laufender Kurs mit Anmeldung)**
- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH  
**Vier Charakterstrukturen nach Fritz Riemann**

## 14

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten  
**Besinnung für Ältere**

## 16

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche  
**Kirchlich-moderner Gottesdienst mit Segnung**  
Leitung: Pfr. Christian Meier  
**Zur gleichen Zeit im KGH Kinderhort + Abentür-Werkstatt**
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH  
**Healing Room**

## 18

- Dienstag, 9.00 Uhr, KGH  
**Frauezmorge**

## 19

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH  
**Gemeindegebet**
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck  
**Besinnung für Ältere**
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH  
**Missionsgebet**
- Mittwoch, 19.00 Uhr, Terminal C  
**alive**

## 20

- Donnerstag, 9.30 Uhr, ref. Kirche  
**Fiire mit de Chliine**
- Donnerstag, 9.30 Uhr, KGH  
**Erzählcafé mit D. Schulz-Kurzen**
- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH  
**Vier Charakterstrukturen n. F.R.**
- Donnerstag, 20.00 Uhr, Rest.  
Löwen, **Dunnschtig-Stamm**

## 21

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten  
**Besinnung für Ältere**

## 22

- Samstag, 13.30 Uhr  
**Jungscharen & Fröschli**
- Samstag, 20.00 Uhr, ref. Kirche  
**SamstagsPRAISE**